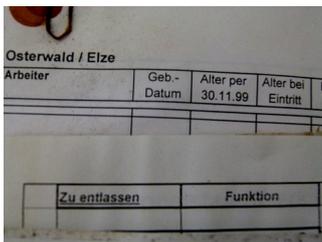


Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. August 2011 um 15:17 Uhr

Ein Leser der Weserbergland-Nachrichten.de gab den entscheidenden Tipp:

Wind und Wetter ausgesetzt: Gehaltsangaben, Abfindungsdaten, Kündigungslisten, Name, Alter, Adresse - Datenschutzskandal auf dem Wienerberger-Abrissgelände!



Arbeiter	Geb.-Datum	Alter per 30.11.99	Alter bei Eintritt

Zu entlassen	Funktion
--------------	----------

Von Ralph Lorenz

Osterwald/ Salzhemmendorf (wbn). Stellen Sie sich vor: Ihre Gehaltsabrechnung, ja Ihre gesamte Personalakte liegt Wind und Wetter ausgesetzt in einer Büroruine ganz in der Nähe. Mit gültiger Adresse, Altersangaben, möglicherweise auch Angaben zu den gesundheitlichen Gebrechen. Und dem Datum der gegen Sie ausgesprochenen Kündigung. Es wäre der Albtraum schlechthin. Nicht vorstellbar sagen Sie? Doch, genau dieser Fall ist von einem Informanten zusammen mit den Weserbergland-Nachrichten.de aufgedeckt worden. Hier im Weserbergland: Datenschutzskandal auf der Industriebrache Wienerberger!

Auf dem weitgehend ungeschützt zugänglichen Gelände der ehemaligen Ziegelindustrie Wienerberger im Salzhemmendorfer Ortsteil Osterwald haben über ein Jahrzehnt hinweg hochsensible Personalakten ohne wirksame und angemessene Sicherung herumgelegen. Vom Regen aufgequollene Schreibtische, in denen erkennbar stark verwitterte Personalblätter gleich dutzendfach lagen, lassen starke Zweifel aufkommen, ob hier auch nur ansatzweise das Bewusstsein für die hochsensible Hinterlassenschaft von Personaldaten bestanden hat. Von wem auch immer!

Röntgenblick auf Personalsituation bei Wienerberger

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. August 2011 um 15:17 Uhr

Wo Regen, Wind und Sonnenschein hinkommen und ihre Verwitterungs- und Schimmelspuren hinterlassen, haben erfahrungsgemäß auch Unbefugte Zugang, für deren Augen die Personaldaten bestimmt nicht gedacht sind.



Die Akten sind wie ein Röntgenblick durch den Personalkörper dieser Firma und geben das Schicksal der Mitarbeiter zur Jahrtausendwende dem Blick des Fremden preis.

Und es sind in der Regel auch Unbefugte, die sich für solche Daten interessieren, aus denen das Einkommen, die finanzielle Abfindung in zuweilen durchaus respektabler Größenordnung, Geburtsdatum und derzeitige Wohnadresse hervorgeht. Alles Angaben, die niemanden sonst etwas anzugehen haben. Da ist zum Beispiel eine Zusammenstellung der „zu entlassenden Mitarbeiter der Werke Osterwald und Elze“ enthalten, die allein 17 Namen mit Geburtsdatum und Eintritt in das Arbeitsverhältnis auflistet. Eine andere Liste schlüsselt auf, wer noch bleiben darf, wer gehen muss. Viele der Beschäftigten sind aus Salzhemmendorf und der näheren Umgebung.

(Zum Bild: Der Beweis für den brisanten Datenfund: Übereinander gelegte Wienerberger-Personaldokumente, so dass die Namen mit all den detaillierten Angaben zur Person verdeckt sind. Darunter die Wienerberger-Industriebrache in Osterwald, die jetzt einem Abbruchunternehmen gehört. Foto: Weserbergland-Nachrichten.de)



Fortsetzung von Seite 1

Ein Spaziergänger war auf das Gelände geraten und wusste was zu tun ist

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. August 2011 um 15:17 Uhr

Das Glück im Unglück: Ein Spaziergänger, der sich auf das Gelände verlaufen hatte, eben weil es - entgegen früheren Zusicherungen – nicht abgesperrt war, stieß durch Zufall auf die ungesicherten Materialien. Er war sich sofort des brisanten Fundes bewusst und hat sich über einen Mittelsmann mit den Weserbergland-Nachrichten.de in Verbindung gesetzt. Die Weserbergland-Nachrichten.de waren schon deshalb erste Anlaufadresse, weil sie vor Jahren über die Lagerung von mit Totenkopf-Symbolen markierten Chemie-Säcken auf der Wienerberger-Industriebrache berichtet hatten. Als dann eine entsprechende Meldung erschien, brach in der Nacht – so die Schilderung von Anwohnern – hektischer Lkw-Betrieb auf dem sonst gottverlassenen Areal aus.

Ein anderntags von Behördenvertretern erfolgter Rundgang brachte sodann das nach dieser Nacht- und Nebelaktion nicht weiter verwunderliche Ergebnis, dass die Lage auf dem Gelände doch nicht als so dramatisch empfunden werden musste, wie von den Weserbergland-Nachrichten.de geschildert. Es wurden Sicherungsaufgaben gemacht, die offensichtlich im Laufe der Jahre wieder aufgeweicht und in ihrer Einhaltung nicht weiter kontrolliert worden sind. Schon damals müssen aber die Personalakten in den zum Abbruch vorgesehenen Büros gelegen haben!

Landrat Rüdiger Butte erkannte sofort die Brisanz des Aktenfundes

Der vor kurzem erfolgte Aktenfund wurde von dem problembewussten Informanten den Weserbergland-Nachrichten.de gewissenhaft übergeben. Diese setzten sich noch am selben Abend mit Hameln-Pyrmonts Landrat Rüdiger Butte in Verbindung. Zwar hätte dieser es sich leicht und deutlich machen können, dass dafür ein anderes Amt - etwa in Hildesheim - zuständig sein könnte, doch auch Butte war sofort klar, dass dieses Material als sensibel einzustufen ist und unverzüglich, von wem auch immer aus seiner Behörde, sichergestellt werden muss. So stand denn bald darauf ein Mitarbeiter der Abfallbehörde in der Redaktion und nahm die verwitterten Personalangelegenheiten in Empfang. Dass schon aufgrund dieses äußeren Erscheinungsbildes diese Abfindungslisten und Sozialpläne nicht sachgemäß gelagert worden sind, war auch ihm sofort klar. Zuvor hatte er auch schon persönlich das Gelände inspiziert. Die Redaktion der Weserbergland-Nachrichten.de versuchte unterdessen eine Stellungnahme von der Wienerberger-Zentrale in Wien einzuholen.

Wienerberger legt Wert auf Feststellung, dass das Gelände an Abbruchunternehmen verkauft ist

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 05. August 2011 um 15:17 Uhr

Die dortige Pressesprecherin verwies an ihre Kollegin in Hannover. Und diese zeigte sich erst einmal überrascht, weil sie selbst erst seit wenigen Monaten in der Marketing- und Presseabteilung ist und gar nicht wusste, dass es einst einen Wienerberger-Ableger in Osterwald gegeben hatte. Sie bedauerte den Vorfall natürlich, bedankte sich auch für die Sicherstellung der Personaldaten. Aber sehr schnell war dann auch klar für sie, dass ihr Konzern das Gelände vor geraumer Zeit einem Abbruchunternehmer übereignet habe. Und der – so die Wienerberger-Logik – sei ja dann auch zuständig für alles, was auf dem Gelände geschieht. Die Redaktion der Weserbergland-Nachrichten.de fragt sich nun: Heißt Datenschutzverantwortung auch – aus dem Auge, aus dem Sinn?

In einem anschließenden Beitrag werden die Weserbergland-Nachrichten.de die Stellungnahme der Ziegelei Wienerberger im Wortlaut veröffentlichen.

(Zum Bild: Dieses Bild sagt alles: Der Schreibtisch, in dem die wichtigen Personaldokumente des Ziegeleiunternehmens Wienerberger gefunden wurden. Wer saß hier einst dran. Der Personalchef? Der Betriebsrat? Ein Buchhalter? Foto: Weserbergland-Nachrichten.de)